

KETTWIGER TENNISGESELLSCHAFT E.V.



Kettwiger Tennisgesellschaft e.V. • Am Kettwiger Ruhrbogen 38 • 45219 Essen

per Mail

45219 Essen
Am Kettwiger Ruhrbogen 38
Telefon: (0 20 54) 8 42 24
info@ktg-tennis.de
www.ktg-tennis.de
VR 2815 AG Essen
Steuer-Nr.: 112/5977/0118

Essen-Kettwig, den 19.06.2023

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Zu der am **Dienstag, den 18. Juli 2023 um 19 Uhr** im Clubhaus der KTG beginnenden außerordentlichen Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung
3. Austausch des Hallenbodens: Vorstellung der Maßnahmen und Beschlussfassung
4. Errichtung eines weiteren Außenplatzes: Vorstellung der Maßnahmen und Beschlussfassung
5. Verschiedenes

In dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung möchten wir über den Austausch des Hallenbodens und die Errichtung eines siebten Ascheplatzes sprechen und beides beschließen.

1. Zur Notwendigkeit des Austausches des Tennishallenbodens

Der aktuelle Hallenboden, der nunmehr 14 Jahre alt ist, weist deutliche Verschleißerscheinungen auf. Der Boden hat sich an verschiedenen Stellen, gerade in der vorangegangenen Hallensaison, mehrfach gelöst. Die erfolgte provisorische Reparatur mit beidseitigem Klebeband ist keine praktikable Dauerlösung. Darüber hinaus weist der Boden an einigen Stellen kleinere Risse und Löcher auf, deren fachmännische Behebung in keinem vertretbaren Kosten-/Nutzenverhältnis steht. Zudem ist der Boden in wesentlichen Spielzonen gänzlich ausgedünnt, was u.a. auch eine mangelhafte dämpfende Wirkung mit sich bringt und die Gelenke der Spielenden stärker belastet.

Sofern kein Austausch des Hallenbodens vor der kommenden Wintersaison 2023/2024 vorgenommen wird, sehen wir folgende Risiken für Verein und Spieler:

- a. Sollte der aktuelle Boden im Laufe der kommenden Wintersaison irreparabel zerstört werden, kann dies zu Spielausfällen von bis zu zehn Wochen führen. Dies würde den Trainings- und Spielbetrieb massiv beeinträchtigen und darüber hinaus zu erheblichen Einnahmeverlusten des Vereins führen. So ist der Verein zwingend auf die Einnahmen der Vermietung der Halle (68.000 € in 2022) angewiesen.
- b. Auch würde das Risiko von Verletzungen infolge des nicht intakten Bodens steigen, was zu damit verbundenen rechtlichen Risiken für die KTG führen kann.

Von daher hält der Vorstand den Austausch des Hallenbodens noch vor der Wintersaison 2023/2024 für absolut notwendig. Bei der Auswahl des neuen Hallenbodens wird besonders Augenmerk auf einen langlebigen Belag mit sehr guter Dämpfung gelegt. Ebenfalls soll der neue Belag die Sichtverhältnisse für die Spielenden verbessern. Angestrebt wird die Anschaffung eines sogenannten „Wohlfühltennisbodens“.

Die Finanzierung würde entweder über ein Darlehen bei der Sparkasse Essen oder über eine Umlage der aktiven erwachsenen Mitglieder in Verbindung mit einem Darlehen bei der Sparkasse Essen erfolgen.

Die Stadt Essen bezuschusst den neuen Boden mit 40%, eine Begehung in der Halle mit einer Vertreterin der Stadt hat bereits stattgefunden.

2. Zur Notwendigkeit für die Erstellung eines weiteren Außenplatzes

Die KTG kommt mit ihren sechs Außenplätzen an ihre Kapazitätsgrenzen. Gerade in den Tennismonaten Mai und Juni, die zugleich auch wesentlicher Medenspielzeitraum sind, kann das Angebot die Nachfrage aktuell nicht bedienen. Die Gründe hierfür sind wie folgt:

- a. Anstieg der Mitgliederzahlen auf derzeit ca. 482 erhöht den Platzbedarf. Im Jahr 2022 gab es einen Nettozuwachs von 28 Mitgliedern und im Jahr 2023 bereits 37 Neuaufnahmen.
- b. In Folge des Mitgliederzuwachses in nahezu allen Altersklassen besteht zusätzlicher Platzbedarf für das Training. Aktuell können die zur Verfügung stehenden Plätze den Platzbedarf der Trainer nicht vollständig abdecken.
- c. Zur Sommersaison 2024 ist mit der Meldung von zwei zusätzlichen Erwachsenen-Mannschaften zu rechnen und weiteren Kinder- und Jugendmannschaften.

- d. Neue Wettbewerbe wie der 2022 eingeführte Pokalwettbewerb sorgen zudem für zusätzlichen Platzbedarf.

Der Deutsche Tennisbund sagt in seinem Handbuch, dass bei einem Verhältnis von 35 Mitgliedern pro Außenplatz von einer optimalen Versorgung gesprochen wird. Die KTG weist derzeit ein Verhältnis von rund 75:1 auf, das mit einem siebten Außenplatz zumindest auf 65:1 reduziert werden könnte.

Vergleichszahlen anderer Vereine aus dem Umland:

TuS Breitscheid: 320 Mitglieder, 8 Außenplätze / 40:1

TC Hösel: 378 Mitglieder, 7 Außenplätze / 55:1

TC GW Stadtwald: 292 Mitglieder, 10 Außenplätze / 29:1

TC RAWA Essen: 490 Mitglieder, 7 Außenplätze / 70:1

TC Angertal: 447 Mitglieder, 9 Außenplätze / 50:1

Ratinger TC Grün-Weiß: 492 Mitglieder, 11 Außenplätze / 45:1

Angermunder TC: 490 Mitglieder, 9 Außenplätze / 55:1

Im Zuge der Erstellung eines siebten Außenplatzes wird angedacht, diesen von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 14 und 18 Uhr als Jugendplatz zu deklarieren und in diesem Zeitraum vornehmlich der Jugend zur Verfügung zu stellen. Zu den Stoßzeiten nach Feierabend und auch am Wochenende würde dieser Platz allen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Durch einen Grundstücktausch im letzten Jahr würde der siebte Außenplatz perfekt neben den sechsten Außenplatz passen. Der sechste Außenplatz würde eine zusätzliche Tür erhalten. Die Bewässerung des siebten Außenplatzes ist insbesondere durch die Neuanschaffung einer Pumpe (ebenfalls im letzten Jahr) unproblematisch.

Die Finanzierung würde hier ebenfalls entweder über ein Darlehen der Sparkasse Essen erfolgen oder über eine Umlage der aktiven erwachsenen Mitglieder vollständig zuzüglich eines Darlehens bei der Sparkasse Essen. Der Kapitalbedarf für das Darlehen wäre durch die neuerrichtete Sponsorenwand gesichert.

Die Stadt Essen bezuschusst den 7 Außenplatz ebenfalls mit 40%.

Der Vorstand wird folgende Finanzierungsmöglichkeiten bezüglich des neuen Hallenbodens und siebten Tennisplatzes zur Abstimmung bringen.

1. Beschlussfassung über den Austausch eines neuen Hallenbodens
2. Finanzierung des Hallenbodens:
 - a. Vollfinanzierung über ein Darlehen der Sparkasse Essen
 - b. Finanzierung über ein Darlehen der Sparkasse Essen und ca. hälftig über eine Umlage auf alle aktiven erwachsenen Mitglieder in Höhe von 100,00 €
3. Beschlussfassung über die Errichtung eines weiteren Ascheplatzes

4. Finanzierung des siebten Platzes:

Vollfinanzierung über ein Darlehen bei der Sparkasse Essen, abgesichert durch die Einnahmen der Sponsorenwand

Andere Anträge zur außerordentlichen Mitgliederversammlung können bis zu 6 Kalendertage vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Mit sportlichem Gruß



Volker Henn-Anschütz

1. Vorsitzender